

Die Brennessel in der Textil-Industrie.

Zittau, 6. Juli. Über die Erfahrungen, die ein Spinnereibetrieb mit der Verarbeitung der heimischen Brennessel zu Faserstoff gemacht hatte, wurden in der letzten Sitzung der Zittauer Handelskammer beachtliche Mitteilungen gegeben. Danach hat die Norddeutsche Jute-Spinnerei und Weberei in Ostfriesland im Sommer vorigen Jahres mehrere tausend Kilogramm frische Brennesseln sammeln lassen. Aus 100 Kilogramm frischen Nesseln erzielte sie in getrocknetem Zustande 10 Kilogramm Fasern, die dunkel und grob waren. Die Verarbeitung in Mischung mit Flachs und Jute lieferte ein gutes Ergebnis. Für 100 Kilogramm wurzelfreie trockene Brennesseln zahlte die Firma 10. M. Es wurde ferner darauf hingewiesen, daß die Nesseln entweder in jetziger Zeit oder im November gesammelt werden müßten. Die gesamte Baumwollindustrie sei daran interessiert, da sie die Brennesselfaser übernehmen sollte. Für Kinder würde das Sammeln bei einem Preise von 5. M für 100 Kilogramm Nesseln eine recht lohnende Beschäftigung sein.